

Ausstellungs- und Messeberichte

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **64 (1957)**

Heft 1

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Bremer Baumwollterminbörse hatte in der zweiten Dezemberhälfte eine lebhaftere Beteiligung zu verzeichnen, so daß die Preise schließlich 2½ bis 3 Pfennig höher lagen als eine Woche früher. Der Preisanstieg dürfte teilweise durch Rückkäufe, zum anderen aber auch durch die in letzter Zeit bekanntgewordenen Frachterhöhungen von 25 Cent für 100 lb. für Verschiffung von den amerikanischen Baumwollhäfen nach Bremen und Hamburg verursacht worden sein. — Durch die Schließung des Suezkanals sehen sich die britischen Baumwollspinnereien einem Mangel an verschiedenen Typen von Rohbaumwolle gegenüber. Die ägyptischen Baumwolllieferungen, die schon vor der Schließung des Kanals abgenommen hatten, sind nun vollkommen versiegt und es ist unwahrscheinlich, daß größere Mengen syrischer Baumwolle importiert werden.

Handelskreise in Sydney rechnen für Jahresbeginn mit einem scharfen Anziehen der Frachtrate, für australische Exporte nach Großbritannien und dem europäischen Kontinent. Eine Frachtratenenerhöhung um 15% würde bedeuten, daß etwa 4 Millionen australische Pfund den Verkaufspreisen australischer Erzeugnisse an den britischen und europäischen Märkten zugeschlagen werden müssen.

Während zu Ausgang der Saison 1954/55 erhebliche Ueberhänge unverkaufter Wolle den Markt Argentiniens und Uruguays belasteten — in Argentinien war es ein Fünftel, in Uruguay ein Drittel der Jahresproduktion — konnten während der Saison 1955/56 nicht nur das gesamte Jahresaufkommen untergebracht, sondern auch die Bestände der Vorsaison nahezu vollständig abgebaut werden. Diese schnelle Räumung der südamerikanischen Bestände dürfte vor allem eine Folge der Abwertung des Peso und des sogenannten «Aforo»-Systems sein, das zunächst von Argentinien und zwei Monate später auch von Uruguay eingeführt wurde. — In Brasilien wurde kürzlich beschlossen, die Wollausfuhr zunächst bis Ende Februar 1957 zu untersagen. In dieser Zeit sollen lediglich bis zu 4000 t Wolle bestimmter Typen exportiert werden dürfen. Die Textilindustriesyndikate weisen darauf hin,

daß die Preise der soeben begonnenen Wollschur übertrieben hoch seien und verlangten ein Exportverbot für sechs Monate.

Statistik über den japanischen Rohseidenmarkt

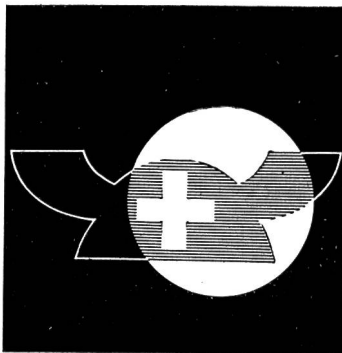
(in Ballen von 123 lb.)

| Produktion | Sept. 1956 | Jan./Sept. 56 | Jan./Sept. 55 |
|--|---------------|----------------|----------------|
| machine reeled | 21 453 | 170 924 | 158 350 |
| hand reeled | 6 273 | 37 601 | 32 524 |
| Douppions | 2 613 | 17 466 | 13 823 |
| Total | 30 339 | 225 991 | 204 697 |
| Verbrauch | | | |
| Inland | 22 707 | 165 660 | 144 720 |
| Export nach | | | |
| den USA | 5 325 | 37 546 | 36 325 |
| Frankreich | 700 | 5 995 | 8 173 |
| England | 265 | 1 567 | 1 946 |
| der Schweiz | 30 | 447 | 1 497 |
| Deutschland | 70 | 745 | 2 285 |
| Italien | 720 | 5 404 | 1 642 |
| andern europäischen Ländern | — | — | 15 |
| Indien | — | 338 | 1 003 |
| Indochina | — | 938 | 3 837 |
| Burma | — | — | 635 |
| andern außereuropäischen und fernöstlichen Ländern | 80 | 1 044 | 965 |
| Total Export | 7 190 | 54 024 | 58 323 |
| Total Verbrauch | 29 897 | 219 684 | 203 043 |
| Stocks | | | |
| Spinnereien, Händler, Exporteure (inkl. ungeprüfte Rohseide) | September 56 | August 56 | September 55 |
| Regierung | 17 103 | 17 316 | 14 802 |
| Custody Corporation | 5 402 | 5 212 | — |
| | 895 | 430 | — |
| | 23 400 | 22 958 | 14 802 |

(Mitgeteilt von der Firma von Schultheß & Co., Zürich)

Ausstellungs- und Messeberichte

Das Plakat der Schweizer Mustermesse, Basel, 1957. — Im Plakatwettbewerb für die 41. Schweizer Mustermesse vom 27. April bis 7. Mai 1957 wurde der von Herbert Leupin geschaffene Entwurf «Im Brennpunkt des Interesses» zur Ausführung gewählt.



Im Mittelpunkt des neuen Plakates steht der Merkurhut mit dem Schweizerkreuz, das ständige Signet der Messe von Basel. Wie vom Strahl eines Scheinwerfers berührt, leuchtet er feurig rot in einem hellgrünen Licht-

kreis, der sich als Blickfang in scharfem Kontrast vom schwarzen Hintergrund abhebt.

Gleich wie in dieser Darstellung das gebündelte Licht auf den Merkurhut fällt, so konzentriert sich alljährlich im Frühjahr das wirtschaftliche Interesse auf die große Leistungsschau der Schweizer Industrien.

Die 8. Internationale Bodensee-Messe Friedrichshafen findet im Frühjahr 1957 traditionsgemäß in der zweiten Woche vor Pfingsten vom 24. Mai bis 2. Juni statt. Diese deutsche Seite des Messedreiecks Südwestdeutschland — Vorderösterreich — Nordostschweiz hat sich in den sieben Jahren seines Bestehens eine feste Stellung als allgemeine Mustermesse für den gesamten Bedarf des Handwerks, der kleineren und mittleren Industrieunternehmen, der Bauwirtschaft, der Landwirtschaft und des Fremdenverkehrs- und Hotelgewerbes um den Bodensee geschaffen.

Textilchemie an der Dornbirner Messe 1957. — Für die Dornbirner Textilmesse vom 2. bis 11. August 1957 ist eine Erweiterung der textilchemischen Ausstellung vorgesehen. Es liegen schon Meldungen von europäischen Chemiefabrikfabriken aus Oesterreich, Deutschland, der Schweiz und anderen Staaten vor. An der letzten Dornbirner Messe beteiligten sich 13 Erzeuger von Textilfasern und Chemikalien für die Textilindustrie aus 5 Staaten, die ein viel beachtetes Angebot aufgelegt hatten.